

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 182.

Freitag den 7. August

1857.

## Chronik der Stadt Halle.

### Predigtanzeigen.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis (den 9. August) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Boigt. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Bilke.

Montag den 10. August um 8 Uhr Herr Superintendent Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Ober-Diaconus P. Weicke.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Candidat Winkelnerle (Gastpredigt). Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Vormittag 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Montag den 10. August Abends 7 Uhr Missionsstunde.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Köpfker.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 8. August um 7 Uhr Vesper Herr Cand. Hachtmann.

Sonntag den 9. August um 9 Uhr Herr Candidat Hachtmann. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 12. August Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Dienstag den 11. August Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

## Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft zu Halle a/S.

Geschäfts-Uebersicht am 31. Juli 1857:

Zur Versicherung angemeldet:

2,022,278 *Rh.* 10 *Sgr.* — 3.

Davon angenommen in 4592 Nummern:

a) zur Kapitalversicherung:

1,726,583 *Rh.* 10 *Sgr.* — 3.

b) zur Rentenversicherung:

4916 *Rh.* 25 *Sgr.* 6 3.

Mit:

Kapitalzahlung . . . 15,268 *Rh.* 1 *Sgr.* 9 3.

Jahresprämien . . . 66,992 „ 5 „ 6 „

## Wohlthätigkeit.

Der Armen-Kasse wurden heute 10 *Sgr.* aus dem Vergleiche in Sachen Botig /<sup>r</sup>. Köbel von dem Schiedsmann des 6ten Bezirks übergeben.

Halle, den 5. August 1857.

Die Armen-Direction.

Zwei Thaler für die hiesige Kleinkinder-Bewahranstalt sind gestern nach beendigtem Gottesdienste richtig in meine Hände abgeliefert, und ich danke dafür herzlich. Matth. 18, 5.

Glaucha, den 3. August 1857.

Seiler, Pastor.

Herausgegeben im Namen der Armeodirection von Dr. Castein.



## Bekanntmachungen.

In Gemäßheit der ortsstatutarischen Bestimmungen vom 12. April 1856 bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß eine gemeinschaftliche Gesellen-Kasse für die Sattler-, Täschner-, Tapezierer-, Buchbinder-, Gerber-, Beutler-, Handschuhmacher- und Mützenmacher-, Kürschner-, Maler-, Lackirer- und Vergolder-Gesellen eingerichtet worden ist, welcher jeder im Polizeibezirke der Stadt Halle beim Betriebe der gedachten Gewerbe gegen Bezahlung beschäftigte Geselle beitreten muß. Die Arbeitsherrn sind verpflichtet, die fälligen Beiträge ihrer Gesellen von wöchentlich acht Pfennigen und die Eintrittsgelder von fünf Groschen von deren Arbeitslohne abzuziehen und zur Kasse abzuführen. Durch die Beschäftigung eines bei der Kasse nicht angemeldeten Gesellen verwirkt der Arbeitsherr die im §. 7 der ortsstatutarischen Bestimmungen vom 12. April 1856 angedrohte Strafe von 10 *Sgr.* bis 1 *Rth.* Bei Vermeidung derselben Strafe ist der Arbeitsherr verpflichtet, die Entlassung oder den Austritt des Gesellen aus der Arbeit binnen 3 Tagen mit Vorlegung des Quidtungsbuchs dem Ladenmeister anzuzeigen.

Diese Kassen-Einrichtung tritt mit

**Montag den 21. September d. J.**  
in Wirksamkeit.

Halle, den 1. August 1857.

Der Magistrat.

Nachstehende

### Polizei-Verordnung:

Ungeachtet nach §. 49 der Allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 Niemand gewerbsweise seine Dienste oder sein Fuhrwerk auf öffentlichen Straßen oder Plätzen ohne besondere polizeiliche Erlaubniß anbieten darf, so wird dieser Bestimmung auf den hiesigen Bahnhöfen dennoch zur Belästigung und Ueberschuldung des Publicums, sowie überhaupt zur Herbeiführung hinderlicher Unordnungen vielfach entgegengehandelt.

Ich sehe mich daher veranlaßt, auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 Folgendes zu verordnen:

§. 1. Außer bestellten Privat- und concessionirten Droschkenfuhrwerken dürfen sich zur Abholung von Reisenden auf und an den Eisenbahnhöfen nur die Fuhrwerke der hiesigen Gasthofsbesitzer einfinden. Alle Wagenführer haben unverzüglich und unweigerlich an der Stelle und so aufzufahren, wie dies von den diensthabenden Polizeibeamten oder Gensd'armen bestimmt

wird, und dürfen die Wagenführer sich von ihren Wagen nicht entfernen.

§. 2. Die Gasthofswagen können außer dem Kutscher noch einen Begleiter — Portier — zur Dienstleistung für die Reisenden mit sich führen. Diese Begleiter müssen jedoch durchaus unbescholten, zuverlässig und mit polizeilich beglaubigten Legitimationen des Gasthofsbesizers, die sie stets bei sich zu führen haben, versehen sein.

§. 3. Die Begleiter — Portiers — der Gasthofsfuhrwerke (§. 2) dürfen sich nicht auf die Perrons oder in die Bahnhofsgelände begeben, um daselbst ihre Gasthofsstimmen auszurufen; sie haben sich vielmehr innerhalb der Bahnhöfe nur an den, ihnen von den diensthabenden Polizei-Beamten oder Gensd'armen angewiesenen Stellen aufzuhalten und daselbst die Aufforderung der Reisenden zu deren Bedienung abzuwarten. Damit die Portiers zu diesem Zwecke den letzteren erkennbar werden, haben sie bei Tage die Firma ihres Gasthofes in entsprechender Weise an der Kopfbedeckung, Abends und Nachts aber in transparenter Schrift an einer Handlaterne zu tragen.

Portiers ohne diese Erkennungszeichen werden überhaupt nicht ins Innere der Bahnhöfe zugelassen, haben vielmehr stets ihre Fortweisung von dort zu gewärtigen.

§. 4. Die Bestimmungen der §§. 2 und 3 finden auch auf diejenigen Personen Anwendung, welche von Gastwirthen, die kein Gasthofsfuhrwerk halten, zur Dienstleistung für die Reisenden auf die Bahnhöfe gesandt werden.

Uebertretungen der vorstehenden Bestimmungen ziehen eine Geldbuße bis 3 *Rth.* oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe nach sich.

wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Halle, den 28. Juli 1857.

Der königliche Polizei-Director  
v. Boffe.

## A u c t i o n.

Sonnabend d. 8. August Nachmittags  
von 2 Uhr an Fortsetzung der Versteigerung von  
**Mobilien, altem Bauholz, Laden- u. Haus-  
thüren, Farbwaaren, div. Uhren u. s. w.**  
gr. Märkerstraße 22. Carl Paetzoldt.

## Holz-Auction.

Sonnabend den 8. d. M. Nachmitt. 2 Uhr **Mo-  
risKirchhof** Versteigerung einer gr. Partie Bauholz,  
Treppen, Staken und Brennholz.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Tax.

Weizenmehl ff., à Meße 9 $\frac{1}{3}$  Sgr., bei  
**Fr. Taubert.**

## Neue saure Gurken

in Droschen, Schocken und einzeln empfiehlt

**J. Kramm.**

Diese Woche Freitag Broihan und Sonnabend  
Braunbier in der Brauerei von

## Hermann Rauchfuß, große Brauhausegasse.

**Speisefartoffeln** werden verkauft in dem  
vormals le Beau'schen Gehöft, Harz Nr. 35.

Neue engl. Wollheringe Schülershof Nr. 12 bei  
**Stoek**, Heringshändler.

**Limburger u. Baiersche Sahnenkäse,**  
à Stück 5 Sgr., empfiehlt **B o l k e.**

Gesunder Futterhafer ist immer in Scheffeln und  
Wispeln zu haben bei

**H. Dähne**, kleine Klausstraße Nr. 12.

## Haus-Verkauf.

Das Haus „gr. Märkerstr. 4“ steht zum Verkauf.  
Das Nähere zu erfragen ebendasselbst 1 Tr. hoch.

## Hühneraugen-Pflästerchen,

approbirt, empfiehlt à St. 1 $\frac{1}{2}$  Sgr.

**G. Leidenfrost**, gr. Ulrichsstr. Nr. 11.

$\frac{1}{2}$  Duzend birken Rohrstühle sind zu verkaufen  
gr. Brauhausegasse Nr. 1.

Eine Ziege ist zu verkaufen Schugasse 3 b.

Geißstraße 21 eine Treppe hoch sind 2 Betten,  
2 Rocco-Schränke, 2 Plätteisen mit Bolzen, ein klei-  
ner kupferner Kessel, altes Eisenwerk, Einmachegläser,  
Steinbüchsen, Steintöpfe, Weinflaschen, Bierflaschen  
und zwei Lampen, aus der Hand billig zu verkaufen.

Schon gebakete Mützen kauft Rathswerder 2, 1 Tr.

**Das Wellenbad zur Wasser-  
kunst ist von Freitag den 7. d.  
Mts. zur gef. Benutzung wie-  
der geöffnet.** **Alb. Zabel.**

1000 bis 1200 Thlr. werden gegen gute  
Ackerbypothek zu leihen gesucht. Näheres Schmeerstr. 16.

Ein Handarbeiter zum Holzsägen wird sogleich ge-  
sucht Schmeerstraße Nr. 9.

Ein junger Mensch, der Schlosser oder sonst ein  
ähnliches Geschäft erlernt hat und die Feile zu führen  
versteht, findet dauernde Beschäftigung. Wo sagt die  
Expedition d. Bl.

Einen unverheiratheten Hausknecht sucht

**Otto Thieme.**

Torfmacher finden dauernde Arbeit in der  
Taubengasse Nr. 2.

Ein Laufbursche wird verlangt Schmeerstraße 1.

Ein Kinder mädchen für die Nachmittagsstunden  
wird gesucht gr. Ulrichsstraße 2. im Kleider-Magazin.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen aus Thü-  
ringen wünscht zum 15. d. oder 1. k. M. einen an-  
ständigen Dienst. Zu erfragen kl. Ulrichsstraße Nr. 21.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten, die  
etwas kochen kann und sich keiner Arbeit scheut, wird  
gesucht gr. Steinstraße Nr. 68.

Ein Mädchen für den ganzen Tag wird sogleich  
gesucht Mittelstraße Nr. 8.

Ein Logis, für einen Klempner passend, wird sofort  
zu miethen u 1 Oct. a. e. zu beziehen gesucht. Offert.  
unter C. J. gef. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Auf dem großen Berlin Nr. 14 sind zwei große  
Säle vom 1. October d. J. ab zu vermieten

Im Hause große Steinstraße Nr. 17 ist die oberste  
Etage, am 1. October beziehbar, sofort zu vermieten.

**Deißner & Ernst.**

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern an 1 oder  
2 einzelne Damen ist zu vermieten Schmeerstraße 32.

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten u. 1. Sep-  
tember zu beziehen Glaucha, Mittelwache 13.

Eine Wohnung ist zu vermieten und zum 1. Octo-  
ber zu beziehen Breitenstraße Nr. 21.

Schlafstellen sind offen

Zapfenstraße Nr. 4 im Laden.

Schlafstellen mit Kost kl. Ulrichsstraße Nr. 7.

1 Achsen-Vorkäufer gefunden Säbergasse Nr. 1.

Gefunden: Königreich Preußen in Original-An-  
sichten. Abzuholen Trödel Nr. 15, 2 Treppen.

Ein Sonnenschirm ist gefunden worden auf der  
Rabeninsel. **Rubblank.**

Eine silberne Knopfnadel ohne Glöckchen ist auf der  
neuen Promenade oder in der Leipz. Straße verloren  
gegangen. Es wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung  
abzugeben Leipziger Straße Nr. 22, 1 Treppe hoch.



# Von Isländischen Matjes-Seringen

in ganz vorzüglicher Qualität erhielt wieder einen Transport, empfehle dieselben in Tonnen und Schocken billigt,  
à Stück 9 Pf., 1 Sgr. und 1½ Sgr.

J. Kramm.

Es werden Lumpen, Knochen, altes Eisen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink und alte Watte zu dem höchsten Preis gekauft von  
Rebuschieß, große Brauhausgasse Nr. 2.

In der gestrigen Annonce, betreffend

## Warnung

vor dem Märker Th —,

ist durch Versehen ein Druckfehler entstanden. Die  
Annonce muß wörtlich lauten:

## Warnung.

Der Märker Th —,

wahrscheinlich auch hier in Halle eine be-  
kannte Persönlichkeit, ist für alle Gewer-  
betreibenden und Gastgeber eine wahre  
Landplage, indem derselbe nicht allein mit  
der größten Leichtigkeit Schulden contra-  
hirt, und zwar in allen Größen, von wel-  
chen er im Voraus weiß, daß er solche  
nie bezahlen kann, erdreistet sich derselbe  
sogar seinen Creditoren gegenüber seine  
gänzliche Vermögenszerrüttung darzule-  
gen, um so zu sagen den Leuten hinter-  
her zu zeigen, daß sie für alle Zeiten eine  
Zahlung von ihm nicht zu hoffen haben.

In Folge dessen fühle ich mich ver-  
anlaßt eine solche Handlungsweise der  
Oeffentlichkeit preiszuweisen.

F. G. Boltze, Markt 6.

## Paradies.

Heute, Freitag den 7. August 1857

## Concert.

Zur Aufführung kommt:

## Charivari.

Großes Potpourri von Zulehner, mit  
brillanter Schlussschmückung.

Anfang 7 Uhr.

C. John, Stadtmusikdirector.

## Rabeninsel.

Freitag Sternschießen. Anfang 3 Uhr.

Wilh. Matich.

Ein ordentlicher Kellner findet sofort gute Condi-  
tion bei  
Wilh. Matich.

## Familien-Nachrichten.

Gestern Abend 11¾ Uhr starb nach kurzem, aber  
schwerem Krankenlager unser guter Vater und Schwa-  
ger, der pensionirte Post-Secretair **Bedau**, im Alter  
von 85 Jahren 11 Monaten an Entkräftung. Dies  
Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung zur  
Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 6. August 1857.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. August 1857.

Weizen	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Gerste	1	—	25	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Hafer	1	—	10	—	—	—	—	1	—	15	—	—	—

## Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 5. August.		Den 6. August.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	29 Grad.	22 Grad.	15 Grad.
Wasser	22	22	21

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

